



Die Kunibertusstraße in Hünsborn soll noch in diesem Jahr qualifiziert ausgebaut werden.

Foto: hobö

Kunibertusstraße wird qualifiziert ausgebaut

Gemeinde setzt ihr Ausbauprogramm fort / Neue Laternen

hobö Wenden/Hünsborn. Die Gemeinde Wenden setzt das Straßenausbauprogramm in Hünsborn fort. Wie mehrfach berichtet, ist der zweitgrößte Ort der Gemeinde Wenden mit einem überdurchschnittlich schlechten Straßennetz „gesegnet“. Daher hat die Kommune vor, mit diesem Programm sukzessiv eine Verbesserung herbeizuführen.

Die vor einiger Zeit festgezurzte Reihenfolge, in der die Straßen ausgebaut werden sollen, kann sich allerdings je nach aktuellem Zustande der Wege ändern. Nach Angaben von Walter Marcus, technischer Bauamtsleiter der Gemeinde Wenden, hat der harte Winter die ohnehin üblen Straßen zusätzlich erheblich in Mitleidenschaft gezogen.

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Wenden stimmte am Mittwochabend einstimmig dafür, die Kunibertusstraße im Abschnitt zwischen der Wallstraße und der Talstraße in diesem Jahr qualifiziert auszubauen. In einer An-

liegerversammlung habe man schnell Einigkeit über das Ausbaukonzept erzielt, berichtete Walter Marcus dem Bauausschuss.

So soll eine Mischverkehrsfläche mit 3,50 Meter breitem Asphalt- und 2 Meter breitem Pflasterstreifen entstehen. Der Kanal sei weitgehend in Ordnung, gleichwohl müssten viele Hausanschlüsse saniert werden.

Eine Verbesserung erfährt auch die Straßenbeleuchtung. Derzeit seien viele Bereiche nur unzureichend ausgeleuchtet. Die sogenannten Peitschenlampen, die teilweise bis zu 80 Meter entfernt voneinander installiert worden sind, werden entfernt. Dafür erhält die Kunibertusstraße moderne Straßenlaternen, die zudem in engerem Abstand montiert werden. Bei ihnen besteht die Möglichkeit, sparsame LED-Leuchtmittel zu nutzen. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme werden auf rund 280 000 Euro geschätzt.